



Wunderzschön und nicht von der Stange



Manuela Schumann möchte mit ihren kreativen Projekten die Entwicklung der Kinder fördern und sie stärken.

Wenn im restaurierten Zehentstadel bei Steinheim, im Kolbe-Haus in Memmingen oder im neuen Bürerraum in Lachen Trommelwirbel ertönen, entfalten die Theaterkids Allgäu ihre Kreativität. Mittendrin: Manuela Schumann, der kreative Kopf der Theaterkids Allgäu.

Manuela Schumann (50) lebt mit ihrem Mann Christian und ihren beiden Söhnen Justus (10) und Paul (7) in Lachen bei Memmingen. Als die ausgebildete Kinderpflegerin im Albert-Schweitzer-Kindergarten in Memmingen bei kleineren Theaterprojekten immer wieder feststellte, wie wertvoll

und förderlich das Theaterspielen für Kinder sein konnte, beschloss sie 2006 nebenberuflich eine fünfjährige Ausbildung zur Theaterpädagogin BuT® zu absolvieren. Im Anschluss daran führte sie erste theaterpädagogische Projekte an Kindergärten und Schulen im Allgäu durch.

Nach der Elternzeit ihres zweiten Sohnes startete sie freiberuflich mit kleineren Workshops und Theaterprojekten ihr Herzensprojekt »Theaterkids Allgäu«. Projekte der Theaterkids Allgäu werden an Schulen und in Kindertagesstätten durchgeführt. Daneben gibt es ein öffentliches Kursangebot, zu dem alle

Die Geschichten entwickeln die Kinder mit.



Was bringt die kreative Förderung meinem Kind?

- Kognitive, soziale und emotionale Kompetenzen erweitern
- Förderung des Selbstbewusstseins
- Toleranz und Akzeptanz untereinander unterstützen
- Kreativität und Phantasie anregen
- Verbale und nonverbale Ausdrucksfähigkeiten stärken
- Wahrnehmung erweitern
- Fein- und Grobmotorik trainieren



Eltern ihre Kinder anmelden können. Mit diesen Projekten will die Theaterpädagogin neben der Kreativität auch die Fantasie fördern und »unsichtbare« junge Menschen stärken, sodass sie selbst Mut fassen, sichtbar zu werden.

Von Zotteltieren und Funkelsteinen

Wenn Manuela Schumann in Kindergärten und Kindertagesstätten unter-

wegs ist, hat sie immer ihren Koffer mit den beiden frechen Stoffzotteltieren mit im Gepäck. Umringt von einer Kinder-schar sitzen sie mit ihr in der Mitte und erzählen von allerhand Unfug, den sie angestellt haben, plaudern die allergerheimsten Dinge aus oder lesen aus einem ihrer frechen Briefe vor. »Das bringt die Kinder ganz oft herzlich zum Lachen«, sagt Manuela. Doch an manchen Tagen können die beiden haarigen Zotteltiere

auch sehr emotional sein, wenn sie den Kindern von traurigen Dingen erzählen. »Ganz wichtig ist mir, dass jedes Kind, Raum zum Reden bekommt und von sich aus erzählen darf«, sagt Manuela Schumann. Ob zusammen mit einem der zotteligen Stofftiere oder mit einem magischen Funkelstein in der Hand, sie schafft es, mit den Kindern Vertrauen und eine Bindung aufzubauen. »Wichtig dabei sind Rituale und natürlich gehört auch ein Austausch mit den Erziehern dazu«, sagt die Theaterpädagogin.

Ab auf die Bühne

Für längeren Theaterprojekte, bei denen die Kinder das Stück mitentwickeln dürfen, setzt die Pädagogin gerne einen längeren Zeitraum an. Bei der Themenwahl des Stückes passt sie sich vor allem an die Wünsche an, geht auf soziale und gesellschaftliche Probleme ein oder hat sonst noch einiges selbst im Repertoire. Steht das Thema einmal fest, entwickelt Manuela zusammen mit den Kindern eine individuelle Geschichte. Wichtig ist ihr



»Kinder sind von Natur aus neugierig und wollen die Welt mit allen Sinnen erforschen. Die Theaterpädagogik bietet den notwendigen Raum dafür.«

(Manuela Schumann)



dabei, dass die Kinder aus dem Bauch heraus kreativ sind und auch ihre Rolle beim Stück selbst bestimmen dürfen. Gerade im Kindergarten- und Grundschulalter sei dies noch sehr wichtig. Schließlich sollen sie sich mit ihrer Rolle auf der Bühne auch wohl fühlen. »Trotzdem kann es passieren, dass ich das Stück kurzerhand umschreibe, weil sich jemand einfach in das tolle Glitzerkostüm verliebt hat«, sagt Manuela verständnisvoll. Die Texte ihrer Stücke entstammen dabei allesamt aus ihrer Feder. Texte auswendig zu pauken brauchen die Kinder allerdings nicht. Die Texte dürfen frei und natürlich in Mundart interpretiert werden.

Fantasievolle Baumeister am Werk

Je nach Dauer des Projektes dürfen die Kinder auch das Bühnenbild für ihr eigenes Theaterstück erschaffen. Mit

Karton, Wasserfarben und Pinsel ausgerüstet, werden die Kinder zu fantasievol-len Baumeistern. Ein zentrales Element spielt die Musik in Schumanns Stücken. Passt die Musik, der Text aber nicht, wird spontan getextet. Auch die musikalische Begleitung z.B. mit selbstgebastelten Trommeln hat für Manuela Schumann einen hohen Stellenwert. Auf die Frage hin: »Was wollen Sie mit Ihrem Herzensprojekt erreichen?« antwortet sie: »Ein großer Herzenswunsch von mir ist es, dass die theaterpädagogische Arbeit mit Kindern eine größere Aufmerksamkeit in unserer Gesellschaft erhält. Kinder sind von Natur aus neugierig und wollen die Welt mit allen Sinnen erforschen. Die Theaterpädagogik bietet den notwendigen Raum dafür.«

Text: Tamara Lehmann; Fotos: Tamara Lehmann (2), Studio Zuchtriegel in Ottobeuren (5); Sterne: PCHVector/stock.adobe.com 88



Trommel selber basteln

- Papprohr von etwa 16 cm ø und Länge von etwa 20 cm besorgen
- 10 Schichten Butterbrotpapier mit dünn angerührtem Kleister als Trommelfellersatz kreuzweise nacheinander über einer Öffnung ans Papprohr kleben
- Papprolle nach Belieben mit Acrylfarbe und/oder Bastelmaterialien verzieren



Bei den Projekten können die Kinder ohne Stress und Zeitdruck kreativ werden.